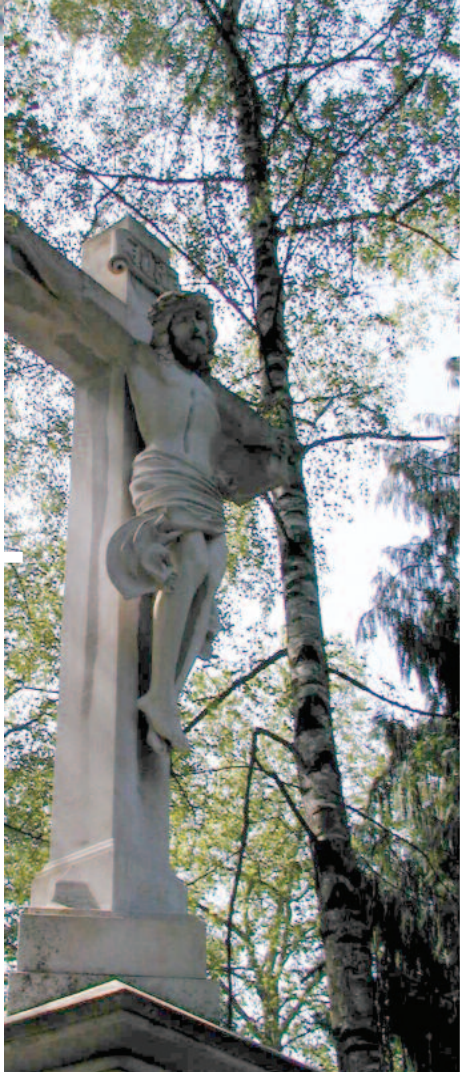
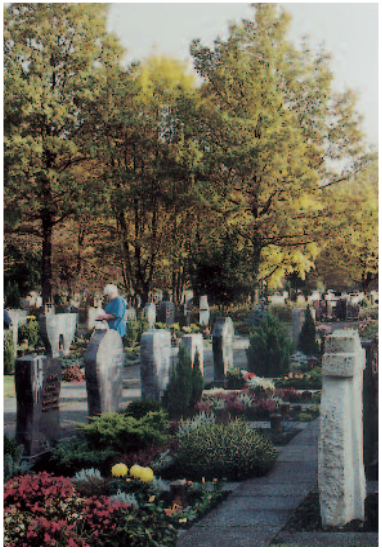
Stadt
Ravensburg

Ravensburger Friedhöfe



Ein Wegweiser



Ravensburger Wegweiser für kirchliche und städtische Friedhöfe

16 Friedhöfe gibt es auf dem Gebiet der Stadt Ravensburg und ihrer drei Ortschaften Eschach, Schmalegg und Taldorf – vom Hauptfriedhof mit einer Fläche von 6 ha und über 4300 Grabstellen bis zum kleinen Friedhof an der Dorfkirche. Die Kirchengemeinden betreuen 12 Friedhöfe, vier stehen unter kommunaler Trägerschaft.

Auf diesen Ruhestätten unserer Verstorbenen verbinden sich Diesseits und Jenseits, treffen sich Lebende und Verstorbene. Das Gedenken an die uns im Tode Vorausgegangenen bestimmt die Würde des Ortes, die Besonderheit des „Fried-Hofes“.
Unsere Friedhöfe sind ein Ort der Ruhe und Besinnung, der inneren Einkehr und des Friedens. Wir danken allen, die dazu beitragen.

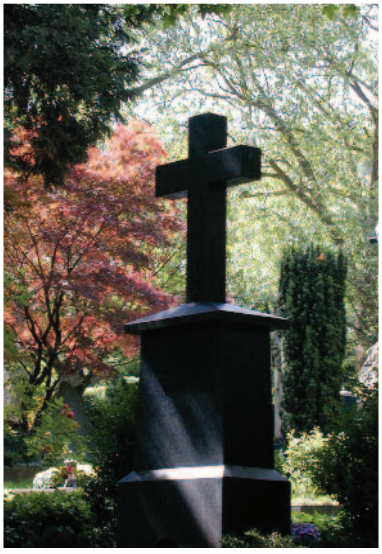
Die Broschüre soll auch dabei helfen, sich bei einem Todesfall schneller zurecht zu finden.

Dr. Daniel Rapp
Oberbürgermeister

Jörg Riquartz
Katholische Gesamt-kirchenpflege

Pfarrerin Gabriele Mack
Evangelische Kirchen-gemeinde Bavendorf

Stand: Januar 2023



Herausgeber:

Stadt Ravensburg
Bauordnungsamt
Friedhofsverwaltung

Salamanderweg 22
88212 Ravensburg

Tel. 07 51 / 82 - 447
Fax: 07 51 / 82 - 60447

friedhof@ravensburg.de
www.ravensburg.de

Inhalt

Allgemeines:

Was ist bei einem Todesfall zu tun? · · · · · · · · · · · · · · 4

Bestattungsformen · 5

Stadtplan mit Bezeichnung der Lage der
städtischen und kirchlichen Friedhöfe · · · · · · · · · · · · 6

Die Ravensburger Friedhöfe:

Hauptfriedhof · 8

Westfriedhof · 10

Friedhof St. Christina · 12

Friedhof Mariatal · 13

Friedhof Obereschach – kirchlich · · · · · · · · · · · · · · · 14

Friedhof Obereschach – städtisch · · · · · · · · · · · · · · · 15

Friedhof Gornhofen · 16

Friedhof Oberzell · 17

Friedhof Bavendorf – evangelisch · · · · · · · · · · · · · · · 18

Friedhof Bavendorf – katholisch · · · · · · · · · · · · · · · · 19

Friedhof Wernsreute · 20

Friedhof Eggartskirch · 20

Friedhof Alberskirch · 20

Friedhof Taldorf · 21

Friedhof Eschau · 22

Friedhof Schmalegg · 23

Was ist bei einem Todesfall zu tun?

1. Rufen Sie einen Arzt, der die Todesbescheinigung und den Leichenschauschein ausstellt.

2. Bestellen Sie ein Bestattungsunternehmen Ihrer Wahl für die Überführung zum Friedhof und je nach Wunsch für die Erledigung der folgenden Formalitäten:

3. Die Todesbescheinigung und der Leichenschauschein muss unverzüglich dem Standesamt* (Stadtverwaltung oder Ortsverwaltungen) zur Beurkundung vorgelegt werden, spätestens am darauffolgenden Werktag nach dem Tod.
   Das Standesamt benötigt je nach Familienstand folgende weitere Unterlagen:
   · Stammbuch oder Heiratsurkunde
   · beglaubigter Familienbuchauszug
   · Geburtsurkunde

   Die Todesbescheinigung muss der Friedhofsverwaltung zur Beerdigung vorgelegt werden.
   Den Leichenschauschein leitet das Standesamt dem Gesundheitsamt zu.

4. Das Standesamt stellt dann die Sterbeurkunden aus. Diese benötigen Sie, je nach Ihrer Situation, für:
   · die Krankenkasse (Sterbegeld)
   · das Pfarramt (Beerdigung)
   · das Postamt (Rentenabmeldung des Verstorbenen)
   · die Rentenstelle im Rathaus zur Beantragung der Witwen- oder Witwerrente
   · Ihre privaten Versicherungen
   · Ihre eigenen Unterlagen

5. Wenn Sie für die verstorbene Person eine kirchliche Trauerfeier und Beisetzung wünschen, wenden Sie sich an das zuständige Pfarramt (s. „Kirchen“ i. Telefonbuch).

6. Bei der Friedhofsverwaltung (Stadtverwaltung, Ortsverwaltung Eschach oder Kirchengemeinde) muss eine Grabstätte beantragt werden.
   (siehe Seiten 8 bis 24)

* Telefon Standesämter:
Stadtverwaltung
Marienplatz 26
Telefon 0751/82-227

Ortsverwaltungen:
Eschach, Tel. 0751/7608-22
Taldorf, Tel. 0751/79109-13
Schmalegg, Tel. 0751/91418

Bestattungsformen

Sie können auf unseren Friedhöfen zwischen folgenden Grabarten wählen:

Reihen (Einzel) - grab für Sargbestattung oder Urnenbestattung:

- nur für eine Bestattung möglich, deshalb in der Regel für Alleinstehende geeignet
- Verfügungsrecht nur für die vorgeschriebene Ruhezeit (je nach Friedhof unterschiedlich); danach ist keine Verlängerung möglich
- die Gräber werden von der Friedhofsverwaltung der Reihe nach vergeben

Wahl (Familien) - grab für Sargbestattung

- für zwei oder vier Personen
- Nutzungsrecht wird entsprechend der Ruhezeit festgelegt, danach ist eine Verlängerung möglich
- Auswahl der Grabstätte aus mehreren Standorten möglich

Wahl (Familien) - grab für Urnenbestattung für 2 Urnen oder für 4 Urnen

- Die Gräber werden von der Friedhofsverwaltung der Reihe nach vergeben, nach Ablauf der vorgeschriebenen Ruhezeit ist eine Verlängerung möglich

Für sämtliche Grabarten besteht die Möglichkeit, dass die Grabpflege über die Friedhofsverwaltung durchgeführt wird.

Alle Grabarten können nur in einem aktuellen Sterbefall erworben werden.

Bei der Wahl der richtigen Grabstätte beraten Sie gerne die Mitarbeiter der Friedhofsverwaltung, denn diese Entscheidung kann in der Regel nicht wieder rückgängig gemacht werden. Bei Bedarf erhalten Sie hier auch Informationen über geeignete Bestatter, Gärtner und Steinmetze. Sie können sich natürlich auch direkt an die Bestatter und sonstige auf den Friedhöfen tätige Firmen wenden.

Bitte unbedingt beachten:

- Bei Wohnungswechsel die neue Anschrift der Friedhofsverwaltung mitteilen.
- Grabmale und sonstige bauliche Anlagen sind genehmigungspflichtig.
- Sie sind verantwortlich für die Standsicherheit Ihres Grabmales.
- Aus ökologischen Gründen (Belüftung des Bodens) ist die Verwendung von Kies, Splitt, Platten o.ä. Material zur Abdeckung der Grabstelle verboten.

Die aktuelle Friedhofsordnung liegt zur Einsichtnahme im Haupt- und Westfriedhof aus.

Schmalegg

Westfriedhof

Weststadt

Eschau

Bavendorf

katholisch

evangelisch

Eggartskirch

Alberskirch

Wernsreute

Oberzell

Weißena

Mariata

B33

von Meersburg

Taldorf

Schussen

kirchlich

B30

467

von Friedrichshafen

von T

Stadtplan mit Bezeichnung der Lage der städtischen und kirchlichen Friedhöfe

† = Friedhof

Hauptfriedhof

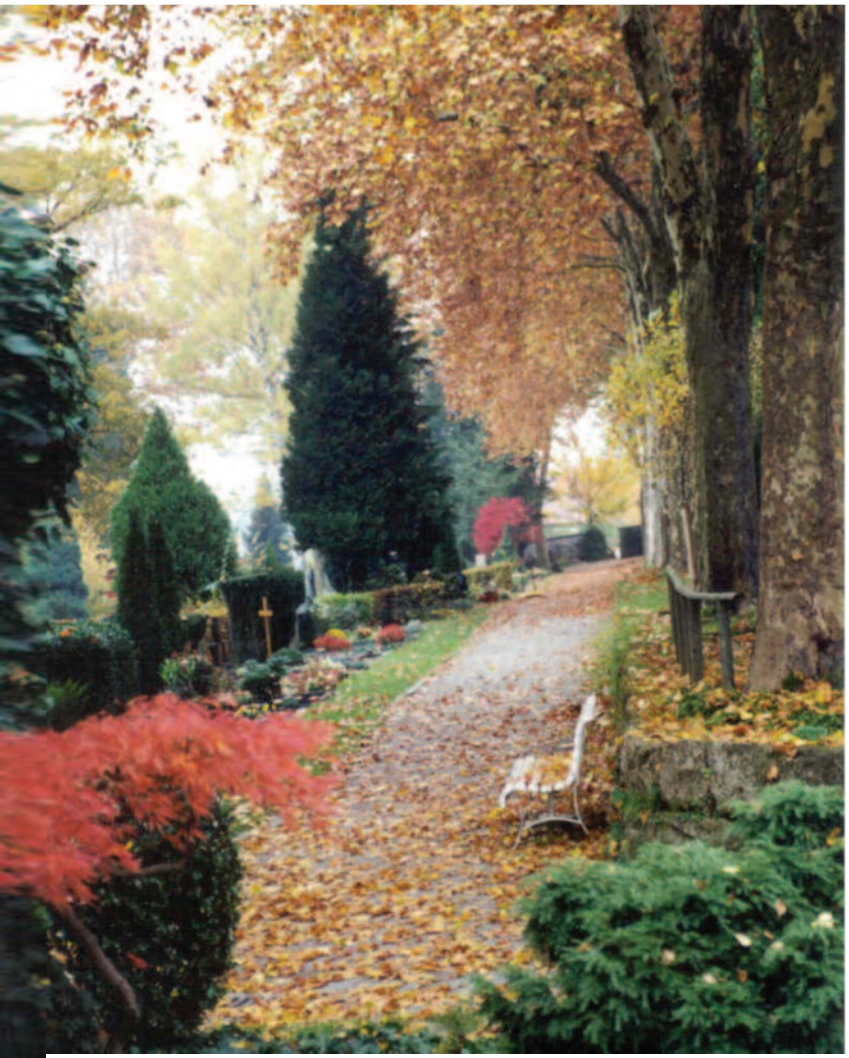
Friedhofstraße 37/1

rechts: Haupteingang

unten: Leichenhalle mit Aufenthaltsraum, Informationsraum mit Gräberliste und Notruftelefon

unten Mitte: Aussegnungshalle

Mit dem Belegungsende des "Alten Friedhofes" an der Georgstraße (Reste der Umfassungsmauer zeugen noch heute von der vergangenen Nutzung) wurde der Hauptfriedhof 1875 seiner Bestimmung übergeben. Mit einer Fläche von fast 62.000 m^2 und 4.300 Gräbern ist er der größte Friedhof der Stadt. Er stellt zwischenzeitlich eine der wertvollsten und für die Vogelwelt bedeutsamsten Grünoasen im Stadtgebiet dar. Prägende Laub- und Nadelbäume wie die mächtigen Riesenthujen und die lichten Platanen geben dem Hauptfriedhof einen parkartigen Charakter. Zahlreiche Ruhebänke unter schattigen Bäumen geben dem Friedhofsbesucher die Möglichkeit innezuhalten und auszuruhen.
Mit dem Hauptfriedhof besitzt die Stadt ein typisches Beispiel für die Gestaltung der Friedhöfe um die Jahrhundertwende. Damals hatten Friedhöfe nicht nur die ureigene Aufgabe als Bestattungsort zu dienen, sondern ihre Bedeutung als Ort der Erholung und Kontemplation wurde zunehmend wichtiger.
Heute steht der Hauptfriedhof in seiner Sachgesamtheit unter Denkmalschutz und ist eine wichtige, historische Sehenswürdigkeit der Stadt Ravensburg.
Typisch für diese Zeit war auch die individuelle Gestaltung der Grabstelle. Das Grabmal, einst nur als schlichtes Erinnerungszeichen gedacht, wurde mehr und mehr zum Abbild der gesellschaftlichen Stellung eines Verstorbenen. So läßt sich auch die Vielzahl von heimatgeschichtlich und künstlerisch bedeutsamen Grabmalen am Hauptfriedhof erklären. Einige dieser Grabstätten wurden als besonders schützenswert eingestuft. Die Stadt vergibt für diese Gräber Patenschaften.
Nähere Informationen erhalten Sie unter Tel. 07 51/82 - 444.



Friedhof geöffnet:

ganzjährig 7.00 Uhr bis zum Einbruch der Dämmerung

Ansprechpartner:

Stadt Ravensburg
Friedhofsverwaltung

Salamanderweg 22
88212 Ravensburg

Tel.: 07 51/82-447
Fax: 07 51/82-60447
friedhof @ ravensburg.de

Sprechzeiten Friedhofsverwaltung:

Montag bis Freitag von 9-12 Uhr
Montag bis Donnerstag von 14-16 Uhr

Salamanderweg 22,
Erdgeschoss
88212 Ravensburg

Westfriedhof

an der Schmalegger Straße,
Ortsende Weststadt

Friedhof geöffnet:

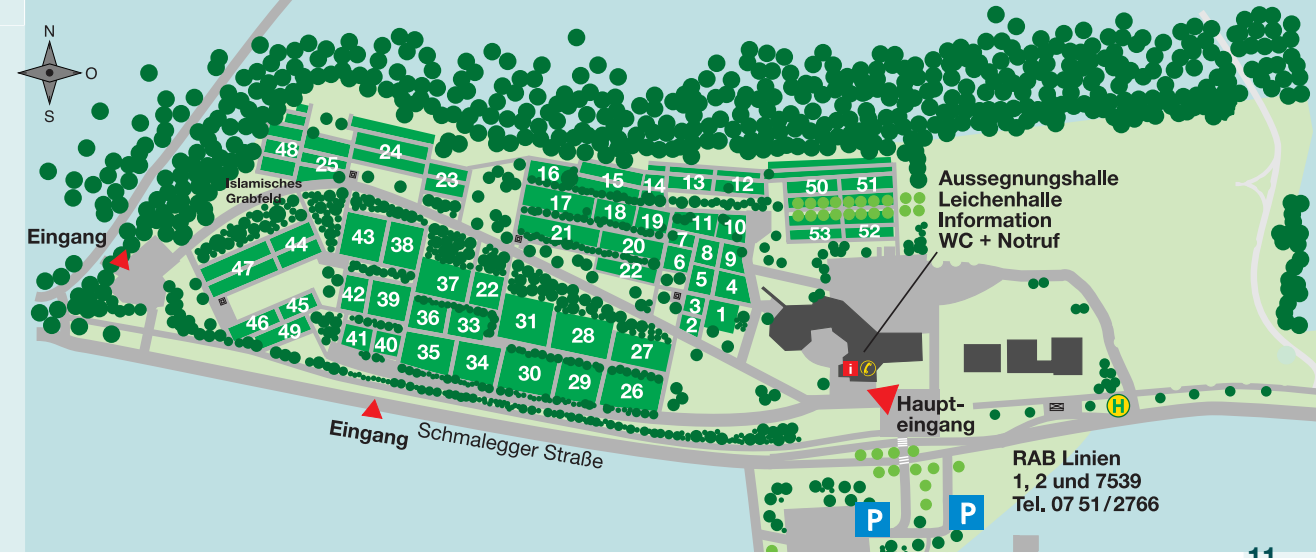
ganzjährig 7.00 Uhr bis zum
Einbruch der Dämmerung

Der Westfriedhof wurde im Jahre 1972 eingeweiht und umfasst eine Fläche von derzeit ca. 43.000 m^2. Er entwickelte sich zum zweitgrößten Friedhof der Stadt mit derzeit ca. 1.500 Grabstätten.

Im Gebäude befinden sich die Aussegnungshalle, die Aufbahrungsräume und ein Informations- und Aufenthaltsraum, in dem eine Gräberliste und die Lagepläne der Grabfelder ausliegen.

Der Westfriedhof ist eingebunden in eine attraktive Umgebung. Er grenzt direkt an das tiefeingeschnittene, für das westliche Hügelland landschaftstypische Tal des Höllbachs mit seinen ausgedehnten Spazierwegen an. Außerdem bietet sich an föhnigen Tagen dem Friedhofsbesucher ein einzigartiges Alpenpanorama.

Die Lage des Friedhofes am Stadtrand spiegelt sich auch in der Gestaltung wider. Ein hoher Anteil an Rasenflächen und heimischen Laubbäumen bildet den Übergang von der bebauten Stadt in die freie Landschaft.



Ansprechpartner:

Stadt Ravensburg
Friedhofsverwaltung

Salamanderweg 22
88212 Ravensburg

Tel.: 07 51/82-447
Fax: 07 51/82-60447

friedhof @ ravensburg.de

Sprechzeiten Friedhofsverwaltung:

Montag bis Freitag von 9 -12 Uhr
Montag bis Donnerstag
von 14 -16 Uhr

Salamanderweg 22,
Erdgeschoss
88212 Ravensburg

Friedhof St. Christina

St. Christina 2/1

Friedhof geöffnet:

Immer geöffnet

Ansprechpartner:

Katholische
Gesamtkirchenpflege
Wilhelmstraße 2
88212 Ravensburg

Tel: 07 51/3 63 34-0
Fax: 07 51/3 63 34-20

www.kath-rv.de
info@rv.drs.de

Sprechzeiten der Verwaltung:

Montag bis Donnerstag:
8.00 - 12.00 Uhr

Donnerstag nachmitttags:
14 - 16 Uhr

Hoch über Ravensburg, zwischen der Veitsburg und dem bei Spaziergängern besonders beliebten Höhenrücken „Molldiete“ liegt der mehr als 500 Jahre alte Friedhof von St. Christina. Dort befindet sich auch die Gruft des Textilfabrikanten Bartel. Der Friedhof wurde 1974 und 1991 um ca. 150 Grabstellen erweitert. Auf dem erweiterten Teil des Friedhofs befindet sich die Leichenhalle.
Der alte Teil des Friedhofes wird heute nicht mehr belegt.

Friedhof Mariatal

an der Abteistraße,
bei der Kirche

Der Friedhof Mariatal ist einer der ältesten Friedhöfe der ganzen Region. Er geht vermutlich auf das 12. Jahrhundert zurück, als der Frauenkonvent des Prämonstratenserordens errichtet wurde. Die Kirche zur Heiligen Maria und zum Heiligen Nikolaus wurde im Jahre 1166 eingeweiht. Aufgrund der interessanten Besitz- und Baugeschichte von Kirche und Friedhof ist ein 16-seitiger Kirchenführer erschienen. Er ist in der Weißenauer Kirche am Schriftenstand erhältlich.

Im Jahre 1628/29 wurde der Friedhof zur Beisetzung der Pestopfer erweitert und ab dem Jahre 1662 wurde er zum Pfarrfriedhof. Im Jahre 1976 entstand die Aussegnungshalle mit integrierter Leichenhalle;1978 fand eine erneute Erweiterung des Friedhofes statt. Er umfasst eine Fläche von zirka 15.200 m^2 mit derzeit zirka 900 Gräbern.

Friedhof geöffnet:

Immer geöffnet

Ansprechpartner:

Ortsverwaltung Eschach
Tettnanger Straße 363
88214 Ravensburg

Tel. 07 51/76 08-22
Fax: 07 51/76 08-55

ortsverwaltung-
eschach@ravensburg.de

Sprechzeiten der Verwaltung:

Montag bis Mittwoch:
8-12 Uhr und 14-16 Uhr

Donnerstag:
8-12 Uhr und 14-17.30 Uhr

Freitag: 8-12 Uhr

Kirchlicher Friedhof Obereschach

Kehlstraße 3,
bei der Kirche

Friedhof geöffnet:

Immer geöffnet

Ansprechpartner:

Katholische Kirchengemeinde
St. Johannes Obereschach
Kirchweg 2
88214 Ravensburg

Tel. 07 51/6 13 62
Fax 07 51/76 33 10

stjohannes.rv-
obereschach@drs.de

Bürozeiten Pfarrbüro:
Montag bis Freitag
9.00 - 11.30 Uhr
Donnerstag nachmittags
16.00 - 18.00 Uhr

Der kirchliche Friedhof Obereschach existiert vermutlich seit der Errichtung der Pfarrei. Die Kirche von Obereschach ist weithin sichtbar und stellt einen Orientierungspunkt in der Landschaft dar. Die Gräber sind, wie über Jahrhunderte hinweg üblich, innerhalb der Umfassungsmauer um die Kirche angeordnet. Auf dem Friedhof befindet sich die Leichenhalle und daneben das Gemeindehaus mit Pfarrbüro. Der Friedhof wird nur noch in Einzelfällen belegt.

Städtischer Friedhof Obereschach

Kehlstraße 47

Der sog. „neue“ Friedhof von Obereschach ist umgeben von landwirtschaftlichen Feldern und Wiesen. Als „Rasenfriedhof“ konzipiert, gliedert er sich in das landwirtschaftlich geprägte Umfeld ein. Bei seiner Anlage wurde überwiegend auf befestigte Wege und Plätze verzichtet. Statt dessen wurden begehbare Rasenwege und Rasenflächen angelegt.

Er entstand im Jahre 1994, da der kirchliche („alte“) Friedhof nahezu voll belegt und nicht erweiterbar war. Er umfasst eine Fläche von ca. 10.200 m^2 mit Platz für ca. 335 Gräber. Der Friedhof hat keine eigene Aussegnungs- bzw. Leichenhalle; die Leichenhalle des kirchlichen Friedhofes wird mitbenutzt.

Friedhof geöffnet:

Immer geöffnet

Ansprechpartner:

Ortsverwaltung Eschach
Tettnanger Straße 363
88214 Ravensburg

Tel. 07 51 / 76 08 - 22
Fax 07 51 / 76 08 - 55

ortsverwaltung-eschach@ravensburg.de

Sprechzeiten der Verwaltung:

Montag bis Mittwoch:
8 - 12 Uhr und 14 - 16 Uhr

Donnerstag:
8 - 12 Uhr und 14 - 17.30 Uhr

Freitag:
8 - 12 Uhr

Friedhof Gornhofen

Dorfbrunnenstraße 14,
bei der Kirche

Friedhof geöffnet:

Immer geöffnet

Ansprechpartner:

Katholische
Gesamtkirchenpflege
Herrenstraße 1
88212 Ravensburg

Tel: 07 51/3 63 34 - 0
Fax: 07 51/3 63 34 - 20

www.kath-rv.de
info@gkg-rv.de

Sprechzeiten der Verwaltung:

Montag bis Freitag:
9.00 - 11.30 Uhr

Donnerstag nachmittags:
16.00 - 18.00 Uhr

Die Ortschaft Gornhofen liegt auf dem östlichen Höhenrücken mehr als 100 m über dem Schussental. Von dort bieten sich fantastische Ausblicke auf die Alpen, den Bodensee und den Gehrenberg.

Seit der Errichtung der Pfarrei bis heute wird auf dem Kirchhof bestattet. Dort befindet sich auch eine Aussegnungshalle.

Friedhof Oberzell

Bachgasse 5,
bei der Kirche

Friedhof geöffnet:

Immer geöffnet

Ansprechpartner:

Katholische Kirchengemeinde
St.-Antonius
St.-Antonius-Weg 8
88213 Ravensburg

Tel: 07 51/61284
Fax: 07 51/7642133

StAntonius.Oberzell@drs.de

Sprechzeiten der Verwaltung:

Montag:
9.30 - 11.30 Uhr

Donnerstag:
9.00 - 11.30 Uhr

Der Friedhof in Oberzell existiert vermutlich seit dem Entstehen der Pfarrkirche im Jahre 1750. Um dem Bedarf der wachsenden Bevölkerungszahl gerecht zu werden, wurde im Jahre 2002 der Friedhof um ca. 170 Gräber erweitert.

2011 wurde eine moderne neue Aussegnungshalle gebaut, die sich harmonisch in den bestehenden Friedhof einfügt.

Evangelischer Friedhof Bavendorf

Lichtäcker 1,
bei der evangelischen Kirche
am südwestlichen Ortsrand
(B 33 in Richtung Markdorf)

Friedhof geöffnet:

Immer geöffnet

Ansprechpartner:

Evangelische
Kirchengemeinde Bavendorf
Ständlerweg 4
88213 Ravensburg

Pfarrbüro:
Tel.: 07 51 / 9 12 54
Fax: 07 51 / 9 12 49

bavendorf@evkirche-rv.de

Sprechzeiten der Verwaltung:

Dienstag und Freitag:
8.30 - 11.30 Uhr

Ein Jahr vor Einweihung der Kirche im Jahre 1926 wurden die ersten Gräber belegt. Zur evangelischen Kirchengemeinde gehörten seinerzeit 30 Familien, die aus dem Unterland kamen. Ein Gemeindemitglied stellte das Grundstück zur Verfügung und die Finanzierung erfolgte dadurch, dass jede Familie sich ein Grab kaufte.
Das Zentrum des Friedhofes bildet das Gefallenendenkmal mit einer Linde. An föhnigen Tagen bietet sich dem Friedhofsbesucher eine fantastische Aussicht auf die Alpen.
Die Leichenhalle beim Friedhof wird mit den katholischen Friedhöfen Bavendorf, Taldorf, Alberskirch, Wernsreute, Eggartskirch und Eschau gemeinsam genutzt.

Katholischer Friedhof Bavendorf

St.-Kolumban-Straße 12,
bei der Kirche

Friedhof geöffnet:

Immer geöffnet

Ansprechpartner:

Katholische
Gesamtkirchenpflege
Wilhelmstraße 2
88212 Ravensburg

Tel: 07 51/3 63 34-0
Fax: 07 51/3 63 34-20

www.kath-rv.de
info@rv.drs.de

Sprechzeiten der Verwaltung:

Montag bis Donnerstag:
8.00-12.00 Uhr

Donnerstag nachmittags:
14.00-16.00 Uhr

Die katholische Pfarrkirche in Bavendorf existiert seit dem Jahre 1832 und seither vermutlich auch der Friedhof.

Friedhof Wernsreute

Wernsreute 10,
bei der Kirche

Ansprechpartner und Sprechzeiten siehe Friedhof Taldorf.

Am Ortsrand von Wernsreute, von Obstgärten umgeben, liegt die Pfarrkirche mit dem Friedhof. Sie wurde im Jahre 1263 erstmalig erwähnt. Seither wird vermutlich auf dem Kirchhof bestattet.

Friedhof Eggartskirch

Eggartskirch 6,
bei der Kirche

Ansprechpartner und Sprechzeiten siehe Friedhof Taldorf.

Im Jahre 1175 wurde die Pfarrkirche erstmalig erwähnt. Erbaut wurde sie vom Grafen Eggart und in der gleichen Zeit entstand vermutlich auch der Friedhof.

Friedhof Alberskirch

Vordere Kirchgasse 2,
bei der Kirche

Ansprechpartner und Sprechzeiten siehe Friedhof Taldorf.

Die erstmalige Erwähnung als Pfarrkirche fand im Jahre 1353 statt. Sie gilt heute als eine der schönsten Dorfbarockkirchen Deutschlands. Die Kirche wurde durch den Grafen Albert erbaut. Auch der Friedhof ist vermutlich in dieser Zeit angelegt worden.

Friedhof Taldorf

Hummelbergstraße 17

Die Ortschaft Taldorf ist eingebettet in eine traumhafte Landschaft. Von bewaldeten Hügeln umgeben, ist sie von der Ferne nicht sichtbar, sondern taucht unvermittelt auf. Die Pfarrkirche St. Petrus wurde auf einem während der Eiszeiten durch Schmelzwässer gebildeten Sporn erbaut und dominiert das Ortsbild von Taldorf. Sie wurde im Jahre 1191 erstmalig erwähnt und seither wurde vermutlich auf dem Kirchhof bestattet. Im Frühjahr 2002 wurde der angrenzende, ehemalige Pfarrgarten als Friedhof angelegt.

Friedhöfe geöffnet:

Immer geöffnet

Ansprechpartner:

Katholische
Gesamtkirchenpflege
Wilhelmstraße 2
88212 Ravensburg

Tel: 07 51/3 63 34-0
Fax: 07 51/3 63 34-20

www.kath-rv.de
info@rv.drs.de

Sprechzeiten der Verwaltung:

Montag bis Donnerstag:
8.00-12.00 Uhr

Donnerstag nachmittags:
14.00-16.00 Uhr

Friedhof Eschau

Eschau 4,
bei der Kirche

Friedhof geöffnet:

Immer geöffnet

Ansprechpartner:

Katholische
Gesamtkirchenpflege
Wilhelmstraße 2
88212 Ravensburg

Tel: 07 51/3 63 34 - 0
Fax: 07 51/3 63 34 - 20

www.kath-rv.de
info@rv.drs.de

Sprechzeiten der Verwaltung:

Montag bis Donnerstag:
8.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag nachmittags:
14.00 - 16.00 Uhr

Eine Besonderheit ist der kleine Friedhof in Eschau. Der Weiler besteht nur aus drei Gehöften. Friedhof und Kirche werden von den ansässigen Familien betreut und gepflegt. Nur deren verstorbene Angehörige werden dort bestattet. Alle vier Wochen findet in der Kirche ein Gottesdienst statt.

Friedhof Schmalegg

Schenkenstraße 18,
bei der Kirche

Friedhof geöffnet:

Immer geöffnet

Ansprechpartner:

Katholische
Gesamtkirchenpflege
Wilhelmstraße 2
88212 Ravensburg

Tel: 07 51/3 63 34 - 0
Fax: 07 51/3 63 34 - 20

www.kath-rv.de
info@rv.drs.de

Sprechzeiten der Verwaltung:

Montag bis Donnerstag:
8.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag nachmittags:
14.00 - 16.00 Uhr

Der Friedhof in Schmalegg befindet sich direkt in der Dorfmitte bei der Kirche zum Heiligen Nikolaus. Seit Mitte der 70-iger Jahre wird außerhalb der alten Umfassungsmauer des Kirchhofes bestattet. Im neuen Friedhofsteil wurde eine in Form einer Rotunde gestaltete Leichenhalle erbaut. Die Kulisse bildet der Waldbestand des bekannten Naturschutz- und Erholungsgebietes Schmalegger Tobel (Bild S. 2/3 oben).

links und unten: Reste der Umfassungsmauer „Alter Friedhof“ an der Georgstraße

Gestaltung: Columbus Interactive; Fotos: Hedwig Schock, Blanka Eiberle, Karl-Heinz Grimmer, Columbus Interactive